

Presseinformation

Mittwoch, 10. August 2016

Politik braucht gesunden Menschenverstand FDP warnt vor Akademisierungstrend

Der Essener FDP wirbt angesichts der aktuellen Debatte über frisierte Politikerbiografien für einen wertschätzenderen Umgang mit der Vielfalt von Berufsverläufen, Profilen und Lebensentwürfen.

FDP-Parteivorsitzender und Landtagsabgeordneter Ralf Witzel warnt vor einem in unserer Gesellschaft zunehmend um sich greifenden und oft falsch verstandenen Akademisierungswahn aller Lebensbereiche: „Wir brauchen eine größere Anerkennung für leistungsbereite und engagierte Menschen in unserer Gesellschaft. Leistung darf dabei nicht gleichgesetzt werden mit einem universitären Abschluß. Auch der Handwerksmeister und Startup-Unternehmer sowie die alleinerziehende Mutter können natürlich ohne einen akademischen Hintergrund einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft erbringen und machen das in zahlreichen Fällen. Dies gilt ausdrücklich ebenso für politisches und gesellschaftliches Engagement. Wir brauchen für gute und engagierte Mandatsträger insbesondere einen gesunden Menschenverstand. Der solide Handwerker, der harte und ehrliche Arbeit praktiziert, einen Betrieb führt und junge Menschen ausbildet, ist in politischen Funktionen oft eine größere Bereicherung als derjenige, der 20 Semester Soziologie studiert hat und sich daher debattenfest in allen ideologischen Schützengräben fühlt.“

Die Essener FDP ermuntert ausdrücklich Menschen mit vielfältigen beruflichen Erfahrungen und unterschiedlichen Biografien zu einem Parteibeitritt, politischem Engagement und Verantwortungsübernahme.